



KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EFFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

30.01. – 13.2.22

22. Jg Nr. 3

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Buch der Erinnerung in Altoberndorf

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Oberndorf hat die Initiative „27. Januar“ am diesem Tag eine stille Krankniederlegung beim „Buch der Erinnerung“ in Altoberndorf veranstaltet. Seit 2009 bis 2020 hat diese (Fortsetzung Seite 2)

Bürgerinitiative alljährlich zu einer Gedenkveranstaltung dorthin eingeladen. Im vergangenen Jahr war dies wegen der Pandemie nicht möglich. In diesem Jahr, hat die Initiative dort bei stillem Gedenken, also ohne Ansprache und weitere Einladungen eine Blumenschale niedergelegt und Kerzen entzündet.

Vor 80 Jahren, Ende Januar 1942, planten hochrangige Vertreter der deutschen Reichsregierung und der SS-Behörden bei ihrer Wannsee-Konferenz umfassende Maßnahmen zur vollständigen Ermordung der Jüdinnen und Juden in Europa. In diesen Tagen ist von hohen Repräsentanten der Politik und in den Medien daran erinnert worden. Vor 80 Jahren war aus Oberndorf die jüdische Familie Eppstein bereits zur Sammelstelle Haigerloch verlegt worden, im Frühjahr 1942 wurden sie vor dort nach Osten in verschiedene Ghettos und Vernichtungslager deportiert.

Vor 80 Jahren, im Januar 1942, waren in Oberndorf bereits über tausend Männer und Frauen im Zwangsarbeitseinsatz, vor allem für die Rüstungsindustrie. Bis Kriegsende sollte sich ihre Zahl noch mehr als verfünffachen. Über 300 der durchweg jungen Leute erlebten ihre Befreiung nicht mehr.

Vor 77 Jahren, Ende Januar 1945, befreiten Soldaten der sowjetischen Armee das Vernichtungslager Auschwitz. Seit 1996 gilt dieser 27. Januar als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“. Am 27. Januar 2007 wurde in Altoberndorf das „Buch der Erinnerung“ als Mahnmahl errichtet.

Vor 60 Jahren hat ein damals junger Student zum allerersten Mal einen Bericht über den Zwangsarbeitseinsatz in Oberndorf geschrieben: „Ihre Gräber

schmücken keine Kreuze“ (Schwarzwälder Bote, 31.10.1962). Inzwischen lebt Lutz Niethammer als emeritierter Geschichtswissenschaftler in Jena. Herr Kussmann-Hochhalter hat mit ihm Kontakt aufgenommen, um ihn zu einem Besuch in Oberndorf einzuladen und für einen Vortrag zu gewinnen. Das wird evtl. im Sommer möglich sein. Jetzt gilt es, bleibend des Leids, das die Nationalsozialisten über die Welt gebracht haben zu gedenken.

Pfarrer Martin Schwer, nach einem Artikel von Andreas Kussmann-Hochhalter

Thema der Woche

Die kirchengemachten Skandale stauen sich zu einer ungeahnten Bugwelle an, zuletzt, nachdem öffentlich wurde, wie höchste Würdenträger, statt auf das Bischofswappen zu schauen, Cooperatores veritatis, „versehentlich“ anderes sagten. Wie das Schiff wohl weiterfährt, soll in einem der folgenden KONTAKTE diskutiert werden.

Pfarrer Schwer

Heiliger der Woche

Johannes Don Bosco

Ein Heiliger mit Strahlkraft und ganz präsent. So können wir den Hl. Johannes Don Bosco charakterisieren. Schließlich hat Oberndorf das Don Bosco Haus und den Don Bosco-Kindergarten. Beides weist darauf hin, wofür dieser Heilige steht: Für hilfreiche Begegnung und fördernde Kinderfreundlichkeit. Das hat Don Bosco in seiner Zeit in erstaunlicher Aktualität getan. Er hat gemerkt, worauf es ankommt, wenn Zeiten und Bedingungen sich verändern.

Auch wir leben in sich wandelnden Zeiten.
So empfiehlt es sich, genau darauf zu

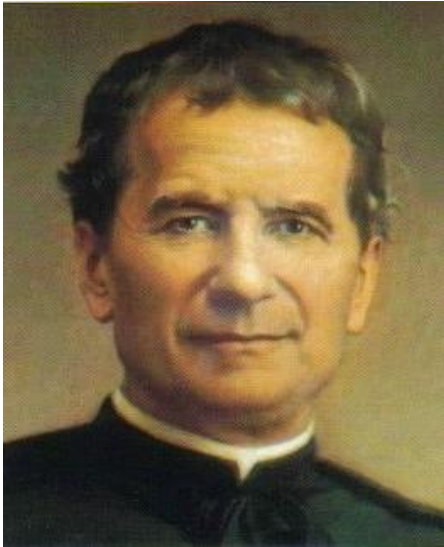


Bild: Joachim Schäfer, ökum. Heiligenlexikon

schauen, was heute im Sinne von Don
Bosco gefordert ist. *Pfr. Martin Schwer*



Arzt, Bischof,
Nothelfer,
Märtyrer –
das alles ist
**der heilige
Blasius** (gest.
um 316),
dessen Fest
die Kirche am
3. Februar
feiert. Wegen
seiner großen

Hilfsbereitschaft und seiner Toleranz
gegenüber den Heiden wurde er zum
Bischof von Sebaste (römische Provinz
Kleinarmenien, heute in der Türkei
gelegene) gewählt. In der Christen-
verfolgung unter Kaiser Licinius wurde er
enthaupet. Der Legende nach soll er

einen jungen Mann im Gefängnis davor
bewahrt haben, an einer Fischgräte zu
ersticken. In Erinnerung daran wird bis
heute der Blasiussegen gependet.

Image

Veranstaltungen

Stadtinfo

In den auf Oberndorfer Gemeinden
liegenden Kirchengemeinden unserer SE
machen wir auf die in der Stadtinfo
aufgeführten Termine und Informationen
aufmerksam. Wir sind bemüht, auch dort
aktuell zu sein.

Gottesdienste

Bitte beachten

Für Personen ab 18 Jahren besteht für die
Teilnahme an Gottesdiensten in geschlos-
senen Räumen die Verpflichtung zum
Tragen von FFP2-Masken oder eines
vergleichbaren Standards. Für Personen
im Alter zwischen 6 und 18 Jahren gilt
weiterhin die Verpflichtung zum Tragen
eines medizinischen Mund-Nasen-
Schutzes. Außerdem besteht eine Anmel-
depflicht.

Abschluss ök. Bibelwochen

**in der Evangelischen
Stadtkirche am 30.1.**



Herzliche Einladung zum
besinnlichen Abschluss
der Ök. Bibelwochen mit
einem Abendgottesdienst
17:00 Uhr in der Stadt-

kirche. Die Impulse aus dem Buch Daniel
werden werden noch einmal als Frucht der
Bibelwochen dargereicht. Wir freuen uns!

Lichtmess und Blasiussegen

Diese beiden in enger Nachbarschaft, am 2. und 3. Februar liegenden Fest- und Gedenktage wollen wir in den Gemeinden feiern und in allen nächstliegenden Gottesdiensten die Gelegenheit zum Blasiussegen bieten.



Gestaltet von den Firmlingen

GOTTESDIENST
ZUM
VALENTINSTAG

13. FEBRUAR

18.00 Uhr
St. Mauritius
Bochingen

Bo: Die Krankenkommunion

bringen die Kommunionshelferinnen am Freitag, 4.2. all denen, die das Haus nicht mehr verlassen können.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

Personen

Als Praktikant in der Berufseinführung für Priester aus anderen Ländern dürfen wir – in der Nachfolge von Kishore Basani – Mitte Februar **Pfarrer Xavier Savarimuthu** begrüßen. Er wird sich nach und nach in den Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen vorstellen, ebenso in KONTAKTE. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen uns gute Erfahrungen im weltkirchlichen Leben miteinander teilen. *Pfr. Schwer*

Wie geht Weihnachten im Brasilien?,

haben wir Luis gefragt, nachdem er jetzt erstmals nicht zuhause war, sondern Weihnachten in Oberndorf erlegt hat

Das brasilianische Weihnachtsfest

Alles beginnt Anfang Dezember, wenn die Familien beginnen, die Tanne für die wichtige Nacht aufzustellen und zu schmücken.

Bei der Messe am 24. Dezember wird alles



auf eine ganz besondere Art und Weise gemacht. Die Lesungen werden von einer szenischen Darstellung der Geburt Jesu begleitet und die Lieder werden von der ganzen Gemeinde wunderschön gesungen. Aber der schönste aller Momente ist das Abendessen, das um Mitternacht mit einem Toast zubereitet wird. Und auch der

austausch von Geschenken am Morgen des 25. Jeder Moment wird noch schöner in der Nähe der Menschen, die wir lieben.

Luis Mello, Reverse-Freiwilliger in St. Michael, Oberndorf

Anmerkung: Wir suchen für Luis noch eine Gastfamilie, in der er wohnen und leben kann. Die wöchentliche Arbeitszeit verbringt er im St. Raphael-Kindergarten, in der Oberndorfer Tafel und im Altenzentrum Haus Raphael. Angeleitet und begleitet wird er auch vom Pastoralteam. Ansprechpartner für Interessierte sind Pfarrer Schwer oder die Familie von Diakon Thomas Brehm

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für sind:

vom 31.1. – 5.2. Pfarrer Deiß

vom 7. – 12.2. Pfarrer Schwer

Wir und die Welt

Ob: Kleiderannahme für die Mission

ist am Di, 8.2. von 17 – 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Kreis, Dekanat, Diözese



Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt ein:

alle Interessierten (Familien, Großeltern und Alleinerziehenden mit Kindern) zum **Familienwochenende** von Do, 3.3. bis So, 6.3. im Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen.

Mit der Familie ins Kloster

„Barmherzig sein“ klingt irgendwie altmodisch. Aber ist es das wirklich? Wer auf diese Frage eine Antwort sucht, ist

beim Familienwochenende in der Fastenzeit im Kloster Heiligkreuztal genau richtig.

Familien, Alleinerziehende und Großeltern mit Kindern sind herzlich eingeladen zum Familienwochenende ins Kloster Heiligkreuztal. Das Wochenende bietet die Möglichkeit, Ruhe zu finden, Gleichgesinnten zu begegnen oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren.

Das Kloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort für ein Wochenende mit der Familie. Um einen guten Austausch zu fördern, besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung außerhalb der Gesprächsrunden. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet das Programm ab.

Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Riedel-Zeller und Wolfgang Schleicher.

Es kostet für Erwachsene 170 Euro, für Kinder 60 Euro. Das dritte und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten € 20 Ermäßigung für die Familie. Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, 2G+.

Bitte melden Sie sich bis zum Fr 4.2. an bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711-4580 oder per Mail unter vk1@landvolk.de

Online Elterntagung

„Glücksrezept Familienrituale“ – Tipps, die durch den Corona-Alltag helfen, dazu spricht Eva Huber, Sozialpädagogin und Erzieherin, am Mi, 16.2., 19:30 Uhr

Einloggen: ab 19:15 Uhr

Familie, Haushalt & Job unter einen Hut zu kriegen, ist in der Coronakrise für Eltern ein andauernder Jonglage-Akt. Die alte Routine gibt es nicht mehr. Doch Rituale und Strukturen verbunden mit guter

Kommunikation können helfen, den Stresspegel Zuhause zu senken. In diesem Vortrag erörtern wir, was Kinder und Eltern in der Krisenzeit stark macht und welche Wege es gibt, aus dem (Familien-) Stress heraus zu finden.

Herzliche Einladung an alle interessierten Eltern (Väter und Mütter), Großeltern, Pädagogen..... Auch Geschiedene bleiben Eltern!

Anmeldungen bitte bis 15.2. beim: Verband Katholisches Landvolk, 70597 Stuttgart, Email: vkl@landvolk.de Eintritt frei.

Wer möchte kann uns eine Spende auf die LIGA Bank Stuttgart, IBAN: DE83 7509 0300 0006 4964 66, Verwendungszweck: „Online Elterntagung 22“ überweisen.

Einladung

zu einem eintägigen Online-Seminar zum Thema: **„Hofübergabe – Hofauflösung“**.

Das Seminar findet online mit Webex am Sa, 12.2. von 9 – 17 Uhr statt. Mittagspause ist von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für VKL-Mitglieder
Anmeldung bis Do, 10.2. mit Email-Adresse bitte bei:

Verband Katholisches Landvolk, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 458-0, Email: vkl@landvolk.de

Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie den Link für das Seminar.

Programm:

Samstag, 12. Februar 2022

ab 8:45 Uhr Technik-Check

9:00 Uhr „Familiäre und betriebswirtschaftliche Fragen“

Referent: Michael Wehinger, Landwirtschaftlicher Familienberater (Verband Katholisches Landvolk, Stuttgart)

kleine Pause

10:45 Uhr „Soziale Sicherung“
Sozialreferent: Maximilian Brandner, Landesbauernverband Stuttgart

Mittagessen

12:30 Uhr
13:30 Uhr „Steuerfragen bei Hofübergabe und Hofauflösung“

Referent: Berndt Eckert, Steuerberater

kleine Pause

15:15 Uhr Einleitung: „Gerichtliche Betreuungsverfahren sowie General- und Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung“:
„Eheliches Güterrecht, Erbrecht und Eckpunkte eines Hofübergabevertrags“

Referent: Wolfgang Maier, Notar

17:00 Uhr Ende

Marienfeier zum Lichtmesstag



Der Verband Kath. Landvolk im Kreis Rottweil lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zur Marienfeier am Lichtmesstag, Mittwoch den 2. Februar um 14.00 Uhr.

Zebrant ist Pfarrer Hermann Barth. Die Eucharistiefeier ist in der St. Martin Kirche in Dunningen mit anschließendem Blasiusessen.

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Wir laden alle Interessierten, insbesondere die Familien, herzlich ein.

Herzliche Einladung zum
Info-Tag
Kirchenmusikalische
D-Ausbildung



D-AUSBILDUNG

DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART

Die kirchenmusikalische D-Ausbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine Alternative zur umfangreichen C-Ausbildung, die das Amt/die Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg anbietet. Bei der zweistündigen Informationsveranstaltung soll die D-Ausbildung sowohl inhaltlich als auch formell vorgestellt werden. Gleichzeitig stellt sich das Kollegium der Region I vor und es gibt die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen richten Sie bitte bis Freitag, den 28. Januar an:
Kirchenmusik-
HeiligKreuz.Rottweil@drs.de
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!
Ihr Kollegium der Region I
KMD Georg Fehrenbacher
Theresa Hinz
Peter Hirsch
Lisa Hummel
Bernard Sanders
KMD Rudi Schäfer

Ökumenisches Friedensgebet 2022

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben. Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen, wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht, wenn Versöhnung nicht möglich erscheint, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt. Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,

dass wir deine Geschöpfe sind und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden, wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten, wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen und der Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen, lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen. (Sr. Mary Grace Sawe)

Sr. Mary Grace Sawe wurde 1974 in Kenia geboren. Die Missionsschwester vom Kostbaren Blut kam 2010 als ausgebildete Krankenschwester nach Deutschland.

Ihre Arbeit lehrte sie unter anderem, wie wichtig Zuhören ist – vor allem bei kranken und gebrechlichen Menschen. Seit 2016 arbeitet sie als Seelsorgerin in einer deutschen Gemeinde und beginnt in diesem Jahr einen Dienst in der Krankenhauseelsorge.

Mit Blick auf ihre Heimat hofft sie auf friedliche Präsidentenwahlen in Kenia im Sommer 2022

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: <https://se-oberndorf.drs.de>
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 4: Do,03.02.22

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
4. Sonntag im Jahreskreis				
L1: Jer 1, 4-5.17-19 L2: 1 Kor 12, 31 - 13, 13 Ev: Lk 4, 21-30				
Samstag 29.01.2022		18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse mit Blasiussegen
			Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendmesse mit Blasiussegen
Sonntag 30.01.2022		09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
			St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Gisela und Eugen Werner;
		10:30	St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
			St. Michael, Oberndorf	WortGottesFeier
			St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier
		17:00	Evangelische Stadtkirche	ök. Abschluss der Bibelwochen (Evang. Stadtkirche Oberndorf)
Dienstag 01.02.2022		10:00	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	Gottesdienst
		11:00	Tagespflege Haus Raphael Oberndorf	Gottesdienst
		18:00	St. Mauritius, Bochingen	Gottesdienst (E) mit Blasiussegen
Mittwoch 02.02.2022 Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)		07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
		07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst
		18:00	St. Remigius, Epfendorf	Gottesdienst (E) mit Blasiussegen

Mittwoch 02.02.2022 Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)	18:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E) mit Blasiussegen
	19:00	St. Michael, Harthausen	Vespergebet
Donnerstag 03.02.2022	15:30	Anneliese-Mey- Haus, Aistaig	Gottesdienst
	18:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Freitag 04.02.2022	07:45	Gemeindehaus, Hochmössingen	Schülergottesdienst
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E)
5. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 6, 1-2a.3-8 L2: 1 Kor 15, 1-11 Ev: Lk 5, 1-11			
Samstag 05.02.2022	18:00	Evangelisches Gemeindezentrum	Vorabendmesse
Sonntag 06.02.2022	09:00	St. Remigius, Epfendorf	WortGottesFeier
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier in der Festhalle mit Gedenken an Agnes und Franz Staiger, zugl. Kinderkirche
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	WortGottesFeier mit Kommunionfeier
		St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier
		St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (E) mit Blasiussegen und Kerzenweihe
17:00	St. Michael, Oberndorf	EK-Schülergottesdienst mit Taufen	
	St. Remigius, Epfendorf	EK-Schülergottesdienst	
Dienstag 08.02.2022	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst (E)

Dienstag 08.02.2022	11:00	Tagespflege Haus Raphael Oberndorf	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Rosenkranz
Mittwoch 09.02.2022	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst
	18:00	St. Michael, Harthausen	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 10.02.2022	18:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
	19:00	St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)
Freitag 11.02.2022	07:45	Gemeindehaus, Hochmössingen	Schülergottesdienst
	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)
Samstag 12.02.2022	14:00	St. Remigius, Ep	Taufe Emil Götz
6. Sonntag im Jahreskreis			
L1: Jer 17, 5-8 L2: 1 Kor 15, 12.16-20 Ev: Lk 6, 17.20-26			
Samstag 12.02.2022	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse
		Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendmesse Kollekte für den Tafelladen
Sonntag 13.02.2022	09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
		St. Urban, Be	Eucharistiefeier
	10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier Kollekte für den Tafelladen
		St. Otmar, Ho	WortGottesFeier
18:00	St. Mauritius, Bochingen	Gottesdienst zum Valentinstag	

Nachruf Berthold Kaiser

*12.07.1935 † 31.12.2021

Am 15. August 1963, dem Fest Maria Himmelfahrt, trat Berthold Kaiser in der Oberndorfer St.-Michael-Kirche seinen Dienst als Mesner an, den er dann dort bis 1999 und anschließend in der Maria-Königin-Kirche ausübte – über 50 Jahren lang also war er das Gesicht in der Sakristei. In seine Zeit fiel die große Kirchenrenovierung 1969 und jährliche Kommunionen, bei denen über 50 Kinder keine Seltenheit waren, waren zu seiner Amtszeit üblich.

Eine große Aufgabe für die ganze Familie war die Betreuung des Don-Bosco-Hauses als Hausmeister und als stets bereiter Gastwirt. 25 Jahre lang hatte Kaiser die ehrenvolle Aufgabe eines Kommunionhelfers inne und agierte auch als Organist in der Kirche und bei Trauerfeiern.



Mit vielen Pfarrern, Vikaren und Ministranten arbeitete Berthold Kaiser in diesen Jahrzehnten zusammen.

Auch als er mit seiner Frau Ingeborg in die Nähe ihrer Tochter bei Herrenberg zog, rissen die Fäden nie ganz ab. So ist die Gemeinde und vor allem alle ehemals mit ihm Zusammenarbeitenden und die ihm begegnet sind, voll Trauer und Mitgefühl

angesichts des Todes am 31.12.21.

Pfarrer Deiß hat ihn zur letzten Ruhe begleitet. Der Familie und seiner lieben Gattin bekundet die Gemeinde Dankbarkeit für das Getane und teilt die Hoffnung auf ewigen Frieden in Gottes liebender Geborgenheit.

Für den KGR St. Michael, Giuseppe Scherer und Pfarrer Martin Schwer

Nachruf

Die katholische Kirchengemeinde St. Mauritius Bochingen-Boll trauert um

Herrn Günther Bahner



Er war ein leidenschaftlicher Musiker und die letzten Jahre, besonders in der Pandemiezeit unsere große Stütze in den Gottesdiensten als Organist und Sänger.

Unzählige Jahre war er Mitglied im Kirchenchor und dort zuletzt sogar als Dirigent vertretungsweise tätig.

Mit Leidenschaft hat er auch die kleine Gesangsgruppe geleitet und viele Festgottesdienste bereichert.

Unsere Gedanken und Gebete sind in diesen Tagen vor allem bei seiner Familie.

Gott schenke ihm nun ewige Gemeinschaft im himmlischen Paradies.

Für die Kirchengemeinde :

Pfarrer Rudolf Deiß / Örtl. Begleiter

Bärbel Simon / Gewählte Vorsitzende KGR

Kontakt –

Punkte



Kennen Sie das? Ihr Körper sagt nein, ihr Verstand will aber weiter machen? Oder der Kopf ist überlastet und langsam hinterlässt die ganze Anspannung Spuren am Körper.

Als ich letzte Woche mit einer Infektion, die ausnahmsweise überhaupt nichts mit Corona zu tun hatte, im Bett lag, merkte ich wie mein Körper einfach nein sagte. „Halt an, Hannah“ sagte er. Während ich noch vor zwei Jahren sicherlich ganz schnell versucht hätte, wieder auf die Beine zu kommen, habe ich mir jetzt mehr Zeit genommen, zu genesen, zu heilen.

Das Wort Heil, heilen kommt aus dem Germanischen und bedeutet ganz sein, unversehrt sein. Auch in der Bibel begegnen wir oft diesem Wort. In eindrücklichen Geschichten lesen wir immer wieder von Jesus, der andere Menschen mit seinen heilenden Händen gesund macht. Dabei ist des Öfteren nicht nur die körperliche Unversehrtheit gemeint, sondern es geht auch um die geistige und seelische Gesundheit.

Heil sein, bedeutet, unseren Körper mit unserer Seele in Einklang zu bringen. Ganz sein in Körper und Geist.

Wir sind keine Maschinen, wir sind Wesen aus „Fleisch und Blut“, wobei Blut im jüdischen Verständnis die Lebenskraft meint, die in uns wohnt.

So kann es passieren, dass unsere körperlichen Verletzungen unseren Geist letztendlich zermürben oder zu viel Stress, psychischer oder emotionaler Druck über Dauer auf unserem Körper Spuren hinterlässt.

Als Jesus damals den Menschen die Hand aufgelegt hat, dann hat er nicht nur den Körper gesund gemacht, sondern mit diesen die Seele des Menschen berührt.

Wenn wir am Körper krank werden, ist auch unsere Seele betroffen. Dann helfen neben Medikamente oder Mittelchen, eine heilende Hand, die sich auf unsere Stirn legt oder über die Wange streichelt oder ein einfaches „Wie geht es dir?“

Wenn wir am Geist erkranken und wir nicht mehr wissen, wo uns der Kopf steht, hilft es, einen Schritt zurückzumachen, unserem Kopf und Körper eine Zeit der Ruhe zu geben - durch Gebet, Yoga, Meditation oder aktiver Energie. Denn auch Jesus hat sich damals in die Wüste zurückgezogen und sich eine Auszeit genommen. Lassen sie uns leben.teilen, indem wir für einander und miteinander da sind.

PA Hannah Schädel



Sozialstation

OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF



07423 / 950 950

Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.

www.sozialstation-oberndorf.de



Seniorenzentrum

Haus Raphael

Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22

78727 Oberndorf

07423 86 79 0

Partner im Alter – Nah am Menschen

www.seniorenzentrum-oberndorf.de